

Sitzung der Steuerungsgruppe des Frauensicherheitsrats am 9.6.04 in Hamburg

Beginn: 13.15Uhr ende 17.00 Uhr

Teilnehmerinnen: U. Scheub, H. Schütz, H. Meinzold- Depner, G. Hentschel, R. Ernst, J. Spenlen, A. Ritter-Weil, Gisela Notz bis ca. 16.00

Top. 0: Protokoll der letzten Sitzung

Die Reaktionen auf die Mails der Kategorie A-Klasse funktioniert immer noch nicht zufriedenstellend. Deshalb soll, jede, die eine A-Klasse Mail gelesen hat, innerhalb von drei Tagen darauf reagieren. Schweigen wird als Zustimmung gewertet. Wer länger als drei Tage abwesend ist, sollte dies kurz mitteilen.

Der aktualisierte Flyer ist unter un.1325.de ab sofort im Netz zu finden.
Eine englische, eine französische und italienische Übersetzung werden bald eingestellt.

Top.1: Postkartenaktion

Von 8000 Karten sind erst ca. 300 zurückgekommen. Als ein Hauptgrund dafür wurde genannt, dass viele Leute nicht wissen, was mit den ausgefüllten Postkarten geschieht.

Zur Unterstützung der Aktion gab es folgende Vorschläge:

- Ein Blatt hinzufügen und erklären, dass die Postkarten an Minister Fischer übergeben werden sollen.
- Ein paar beispielhafte Gründe aufschreiben und neben die Karten legen, wenn wir sie bei Veranstaltungen auslegen.
- Medien einsetzen: z.B. einen kleinen Artikel schreiben, der den symbolischen Wert der Aktion erläutert und Postkarten der Zeitschrift des Deutschen Frauenrats beilegen. Möglich wäre auch eine TAZ-Beilage zum Thema „Frauen und Sicherheit“ inhaltlich zu füllen.

Top 3: Promiaktion

Es fehlen noch einige Promis, besonders Männer, um die 13 bzw. 25 zu erreichen. Deshalb müssen noch mehr Personen angesprochen werden. Dies sollte am Abend des 9.6. auf der großen Veranstaltung des World Women's Award geschehen. Auch Frauen aus dem erweiterten Kreis des FSR sollen noch gefragt werden. Weiter Vorschläge waren:

Elisabeth Rehm, Noleen Heyzer, Ingeborg Schäuble, Bischöfinnen

Lea Ackermann, Herbert Wulf

Alice Schwarzer, Iris Berben, Pam Spees

Dietrich Garlichs oder R. Schlaginweit (UNICEF): Astrid Gorbi, Vermont-Mangold: Heide Manuela Rosbach (Care)

Es bleiben noch : Herr Klein (WHO), der Vertreter der DSW, Herr Wilhelm (DED), Maischberger, Illner, Zumach, Stelzenmüller

Bevor diese Personen angesprochen bzw. angeschrieben werden, sollen alle sich die Liste von S. Schreiber geben lassen, damit niemand zweimal angesprochen wird. Außerdem soll Konstantin Wecker gefragt werden fragen, ob er noch andere KünstlerInnen zur Unterstützung gewinnen kann.

Termin: Ende September

Top 4: Vorbereitung 4. Geburtstag von 1325

Der Bericht der Bundesregierung soll von uns kommentiert und als Beitrag zum „Schattenbericht“ zugeliefert werden (WILPF und UNIFEM) Es muss abgefragt werden, welche Ministerien Beiträge zum Bericht geleistet haben:

Eine Berichts-AG wird gebildet.. Der Abgabetermin für den Alternativbericht muss geklärt werden, ebenso wer noch am Bericht arbeitet.

Bundestagsabgeordnete sollen angesprochen werden, ob sie eine parlamentarische Anfrage zur Umsetzung von 1325 machen.

Als weiter Aktion des FSR zum 4. Geburtstag wurde auch noch eine Tagung mit der FES in Betracht gezogen.

Top 5: Forum globale Fragen

Der neue Termin für das Kompaktforum ist der 19. Oktober.

Top 6: Info-Kampagne

Heide schreibt alle Verbände des Deutschen Frauenrats an, ob sie beim Frauennetzwerk Frieden oder beim Frauensicherheitsrat Input geben können/möchten.

Bei Irmgard sollen die Genderaspekte des Aktionsplans der Bundesregierung abgefragt werden.

Die Kontakte zum Verteidigungsministerium und zum BMZ sollen intensiviert werden.

Eine Strategiediskussion zu diesem Thema soll beim **nächsten Treffen, am 17. August um 11 Uhr in Bonn** stattfinden.

Top 7: Kontinuität des FSR:

Dazu wird ein Konzept erarbeitet bei einem Treffen vom 3.-5. Dezember im Haus Kreisau am Wannsee.

Top 8: Zusammenarbeit mit Swisspeace

Zwei Frauen aus dem FSR sind von Swisspeace zu einem Treffen im September nach Bern eingeladen. Ein Platz ist noch zu besetzen. Wer kommt noch mit?

11.6.04

Astrid Ritter-Weil